

Zeitschrift: Appenzellisches Monatsblatt

Band: 21 (1845)

Heft: 1

Rubrik: Historische Analekten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Witterungsbeobachter in Herisau hat vom vergangenen Jahre folgende Zahlen gesammelt.

Jänner	hatte	schöne Tage	4,	neutrale	11,	Regen	3,	Schnee	13.
Hornung	"	"	6	"	10	"	1	"	12.
März	"	"	10	"	10	"	1	"	10.
April	"	"	18	"	3	"	8	"	1.
Mai	"	"	13	"	7	"	9	"	2.
Brachmonat	"	"	14	"	8	"	8		
Heumonat	"	"	8	"	8	"	15		
August	"	"	12	"	2	"	17		
Herbstmonat	"	"	11	"	9	"	10		
Weinmonat	"	"	9	"	8	"	14		
Wintermonat	"	"	7	"	12	"	7	"	4.
Christmonat	"	"	6	"	25				
Zusammen			118		113		93		42.

Den 11. und 12. Mai, den 2., 11. und 30. Brachmonat und den 7. August Gewitter. Fast alle Monate schneite es auf den Höhen, den 16. August auch ein wenig in Herisau. Im Christmonat hatten höher gelegene Gemeinden den schönsten Sonnenschein, während tiefere Gegenden fast immer im Nebel lagen.

565876

Historische Analekten.

Das Privatvermögen zur Zeit der Revolution.

Wir haben in der letzten Lieferung des Jahrganges 1839 eine aus amtlichen Quellen geschöpfte Uebersicht des angeblichen Privatvermögens in den verschiedenen Gemeinden unsers Landes geliefert. Nachfolgende Uebersicht des Vermögens, das zur Revolutionszeit in den verschiedenen Gemeinden unsers Landes versteuert wurde, bietet einen nicht unwichtigen Stoff zu Parallelen. Sie ist dem Archive des Cantons Säntis entnommen, und wir verdanken die Mittheilung dem H. Archivar Ehrenzeller in St. Gallen.

Daß in diesen Tabellen das ganze Vermögen berechnet werden sollte, darf bei der Vergleichung nicht vergessen werden.

Statssteuer von zwei vom Tausend im Jahr 1798.

District Teuffen.

	Capitalvermögen. Schweizerfranken.
Teuffen	1,500,000
Bühler	250,000
Speicher	1,850,000
Trogen	1,400,000
Gais	1,450,000
Hundweil	200,000
Stein	<u>550,000</u>
	Zus.
	7,200,000

District Herisau.

Herisau	3,800,000
Waldstatt	350,000
Schwellbrunn	500,000
Schönengrund	150,000
Urnäsch	<u>250,000</u>
	Zus.
	5,050,000

District Wald.

Heiden	1,000,000
Wolfhalde	650,000
Rehetobel	500,000
Obereck	450,000
Walzenhausen	500,000
Wald	550,000
Luzenberg	450,000
Grub	200,000
Neute	<u>150,000</u>
	Zus.
	4,450,000

Capitalvermögen.
Schweizerfranken.

District Appenzell.

Appenzell	1,100,000
Reute	750,000
Schwende	300,000
Haslen und Schlatt	350,000
Gonten	250,000
Rickenbach	<u>350,000</u>
	Zus.
	3,100,000

Das versteuerte Vermögen aller Bezirke des Cantons Säntis zusammen betrug damals — „458 Fr. 15 S. bündner Vermögen“ mitgerechnet — 64,183,000 Fr., das versteuerte Vermögen in den innern Rho-

den allein	3,550,000 Fr.
in den äußern Rohden	<u>16,250,000</u> "
im ganzen Canton Appenzell also	19,800,000 Fr.

Als im Jahr 1800 die

Unkosten der Reserve-Armee zu repartiren waren, versteuerten die sämmtlichen Districte des Cantons Säntis nur noch 48,000,000 Fr. Die verschiedenen Gemeinden des gegenwärtigen Cantons Appenzell hatten folgende Summen zu versteuern.

District Teuffen.

Schweizerfranken.

Teuffen	1,340,000
Trogen	1,340,000
Hundweil	330,000
Bühler	250,000
Gais	1,250,000
Speicher	1,330,000
Stein	<u>580,000</u>
	Zus.
	6,420,000

Schweizerfranken.

District Herisau.

Herisau ⁹⁾	3,760,000
Schwellbrunn	510,000
Schönengrund	120,000
Urnäsch	450,000
Waldstatt	<u>330,000</u>
Zus.	5,170,000

District Wald.

Reute	110,000
Wald	420,000
Wolfshalden	460,000
Walzenhausen	330,000
Rehetobel	330,000
Luzenberg	330,000
Oberer	340,000
Heiden	840,000
Grub	<u>170,000</u>
Zus.	3,330,000

District Appenzell.

Appenzell	840,000
Schlatt und Haslen	250,000
Gonten und Stechlenec	160,000
Reute	580,000
Rickenbach	250,000
Schwende	<u>250,000</u>
Zus.	2,330,000

Das versteuerte Vermögen betrug demnach in den innern Rohden noch 2,670,000 Fr. und in Außerrohden 14,580,000 Fr., im ganzen Canton die völlig unverhältnismäßige Summe

⁹⁾ Auf dem Original steht von der Hand des Obereinnehmers geschrieben: "Statt Franken darf es wohl Gulden heißen, und dann ist die Taxation noch niedrig."

von 17,250,000 Fr., d. h. bedeutend mehr als einen Dritttheil des im ganzen C. Säntis versteuerten Vermögens.

Ein Gegenstück zur freien Niederlassung.

1606 Zinstag vr sant martis tag erkendt, ds niemandt kein hüser noch schüren vßsert ds Land sol verkoffen, es sye dann, ds es one schaden, sol es an einem grossen Rath ston, vnd welicher onkorsam, sol gestrafft sin vmb so vil er glöst hat.

567128

Gesamtübersicht der richterlichen Verhandlungen aller drei Instanzen und des Ehegerichtes im Amtsjahe **1843/1844.**

Dem großen Rath wurde in seiner Sitzung vom 13. Jänner wieder eine von Herrn Landschreiber Hohl mit seinem gewohnten Fleiße bearbeitete Uebersicht der richterlichen Geschäfte aller drei Instanzen vorgelegt, welcher dieses Mal auch die Geschäfte des Ehegerichtes beigefügt waren. Diese Uebersicht ist ein so wesentlicher Beitrag zur Geschichte unsers Landes, daß sie bei unsren Blättern nicht fehlen darf. Schwerlich wird man uns einen Vorwurf daraus machen wollen, daß wir solche wörtliche Auszüge aus dem Amtsblatte aufnehmen, denn es wird den Lesern nicht entgehen, daß sie in der Seitenzahl nicht berechnet und ganz unentgeldlich geliefert werden.

Als Beilagen sind dieser Lieferung beigefügt:

1. Straffälle vor den ersten Instanzen im Amtsjahe 1843/1844.
2. Gerichtliche Verhandlungen des kleinen Rathes vor der Sitter im Amtsjahe 1843/1844.
3. Gerichtliche Verhandlungen des kleinen Rathes hinter der Sitter im Amtsjahe 1843/1844.
4. Gerichtliche Verhandlungen des großen Rathes im Amtsjahe 1843/1844.
5. Verhandlungen des Ehegerichts im Amtsjahe 1843/1844.